



Solarenergie Zürisee

G e n o s s e n s c h a f t

Jahresbericht (21.05.25-14.04.2026)

Küsnacht, 14.04.2026

Liebe SonnenfängerInnen und Interessierte!

Ende Geschäftsjahr (31. Dezember 2025) umfasste unsere Genossenschaft 107 Mitglieder. 6 GenossenschafterInnen sind ausgetreten und die Anteilscheine wurden ausgezahlt. Leider sind 3 langjährige GenossenschafterInnen verstorben. Ingrid Sturzenegger trat vor 20 Jahren der Genossenschaft bei und Rene Himmel hielt uns sogar 29 Jahre die Treue. Diese Anteilscheine wurden von den Töchtern übernommen. Die wir hiermit herzlich begrüßen. Heidi Huber verstarb im Januar 26 nach 15jähriger Mitgliedschaft. Was mit dem Anteilschein geschieht, wurde noch nicht entschieden. Wir danken diesen engagierten SonnenfängerInnen und werden sie in guter Erinnerung behalten. Herzlichen Dank gebührt auch allen GenossenschafterInnen, die Ihren Mitgliederbeitrag grosszügig aufrunden.

Produktion unserer Solarstromanlagen

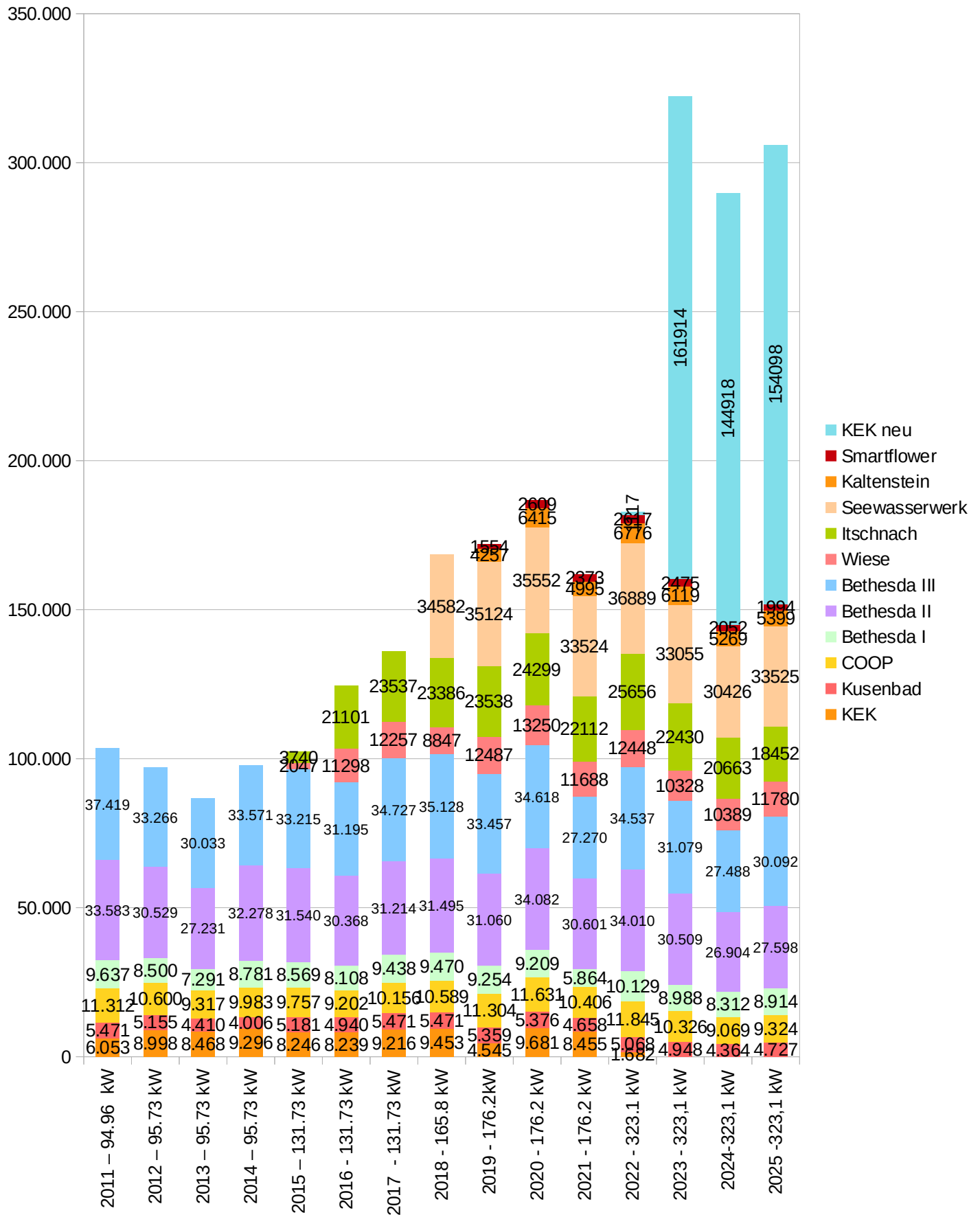
Erklärung zur statistischen Auswertung

Gemäss MeteoNorm95-Daten liegt im Kanton Zürich der Mittelwert bei ca. 950 kWh/kW. Dieser Wert kann sich aufgrund der effektiven Einstrahlung (Globalstrahlung horizontal) jährlich nach unten oder oben ändern. Man muss jedoch beachten, dass die beste Einstrahlung nichts hilft wenn die Module mit Schnee bedeckt sind und die Produktion sinkt je höher die Temperaturen sind. Leider stehen uns die Daten für die effektive Einstrahlung nicht mehr zur Verfügung. Nach den schlechten Jahren 2023 und 2024 ging es 2025 wieder aufwärts. In der untigen Aufzählung resultiert allerdings nur 948 kWh/kWp pro Jahr. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die PV-Anlage Itschnach längere Zeit ausgefallen ist. Entfernt man Itschnach aus der Rechnung dann ergeben sich immerhin 963 kWh/kWp (Vorjahr 900 kWh/kWp)

Produktion von Jan. bis Dez.		Inbetriebnahme	Produktion total	Produktion/kW	%	Verkauf des Solarstromes HKN	
Mittelwert in Zürich gemäss MeteoNorm95-Daten				950 kWh	100%		
Zürich nach meteorologischer Korrektur mit effektiver Einstrahlung – nicht mehr verfügbar!				kWh	0%	total	
155 kW	KEK neu	23.12.22	154.098 kWh	994 kWh	105%		kWh
5,44 kW	Kusenbad	09.06.05	4.727 kWh	869 kWh	91%	Privat	4.727 kWh
10,12 kW	COOP	15.10.07	9.324 kWh	921 kWh	97%	Privat	9.324 kWh
9,5 kW	Bethesda I	21.10.08	8.914 kWh	938 kWh	99%	Bethesda	8.914 kWh
29,8 kW	Bethesda II	05.07.09	27.598 kWh	926 kWh	97%	ewz	27.598 kWh
32 kW	Bethesda III	24.12.10	30.092 kWh	940 kWh	99%	KEV	30.092 kWh
12 kW	Wiese	12.09.15	11.780 kWh	982 kWh	103%		649 kWh
24 kW	Itschnach	30.09.15	18.452 kWh	769 kWh	81%	Privat	kWh
34 kW	Seewasser	06.02.18	33.525 kWh	986 kWh	104%		kWh
2,3 kW	Smartflower	27.05.19	1.994 kWh	867 kWh	91%	WAZ überlassen	
8,4 kW	Kaltenstein	10.05.19	5.399 kWh	643 kWh	68%	ekz	3.627 kWh
322,6 kW	total		305.903 kWh	948 kWh	100%		84.931 kWh

Solarstromproduktion/Anlagenvergleich 2024

Gesamtproduktion SeZs



Solarstromverkauf an Privat der letzten 5 Jahre:

Jahr	Solaranlagen	Produktion in kWh	Eigenver- brauch	Überschuss (HKN)	Verkauf in kWh	Unverkaufter Solarstrom HKN
2021	Wiese, Sonnenrain, Seeewasserwerk, Kaltenstein	71.907	40258	31649	8.936	22.713
2022	Wiese, Sonnenrain, Seeewasserwerk, Kaltenstein, KEK	82.415	44610	37805	10.606	27.199
2023	Wiese, Sonnenrain, Seeewasserwerk, Kaltenstein, KEK	234.136	156763	77373	10.404	66.969
2024	Wiese, Sonnenrain, Seeewasserwerk, Kaltenstein, KEK	210.354	145047	65307	13.438	51.869
2025	Coop, Kusenbad, Wiese, Sonnenrain, Seeewasserwerk, Kaltenstein, KEK	236.684	146087	86890	14.700	72.190

Unsere Aktivitäten und Neuigkeiten bis 14.04.2026

Mehrzweckgebäude Itschnach

Bei dieser Anlage konnten wir im Juli 26 endlich einen Datenlogger montieren. Und dies keinen Augenblick zu spät, denn wir konnten sofort feststellen, dass 2 Optimierer nicht funktionieren. Diese wurden durch Stephan und mir auf Garantie ersetzt. Schon bald darauf bewährte sich der Datenlogger ein 2. mal. Wir erkannten am 08. August, dass der grosse 17 kVA WR nicht mehr produzierte. Eine Abklärung des Wechselrichterherstellers Solaredge ergab, dass dieser auf Garantie ausgewechselt werden musste und das noch nach 10 Jahren. Es dauerte noch bis 5. November bis die Anlage wieder voll produzierte. Die Einnahmen des Produktionsausfalles wurden – in Höhe von 915,70 CHF - durch unsere Versicherung ersetzt. Somit war der Datenlogger – zur rechten Zeit – eine der besten Investitionen, denn ohne ihn hätten wir dieses Problem nicht so schnell erkannt.

Wiesenstrasse:

Hier ist der Datenlogger ausgefallen. Eventuell funktioniert das WLAN nicht mehr da 3G weggefallen ist oder eine Antenne wurde versetzt. Wir haben schon einiges probiert, haben aber bisher den Fehler noch nicht gefunden. Die Anlage produziert aber problemlos.

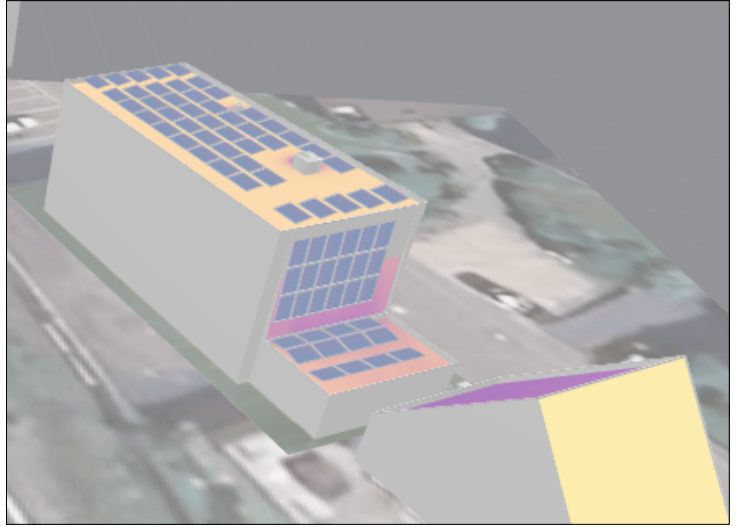
Smartflower:

Die Hauptplatine IO Controller und die Batterie, die für das Nachführsystem zuständig ist, ist ausgefallen und wir mussten sie ersetzen. Auch dies dauerte etwas, da die Platine aus Deutschland kam.

Projekte:

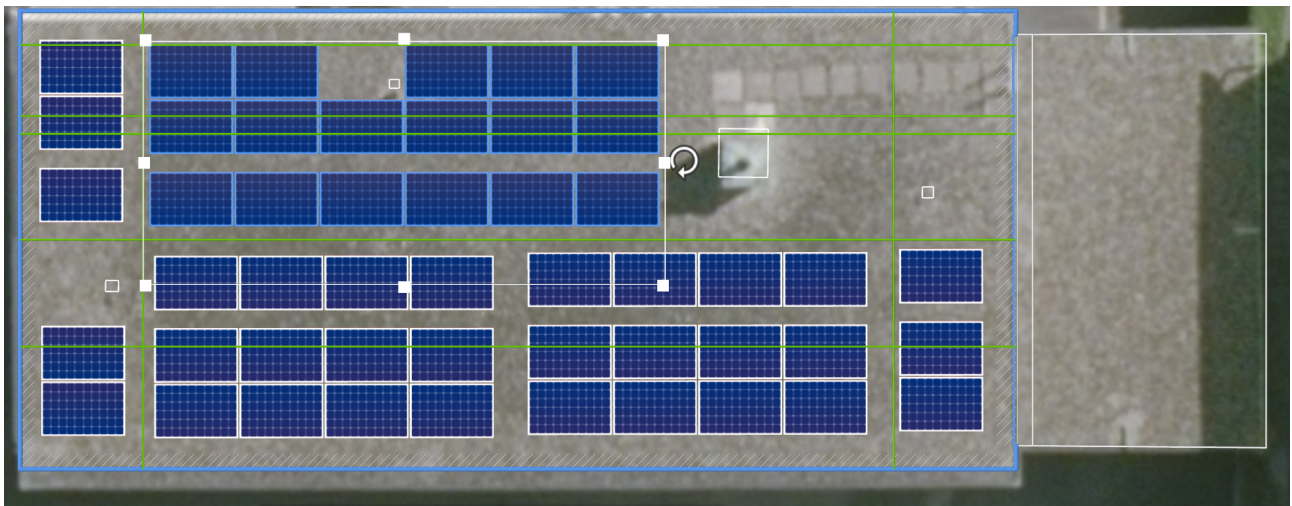
22.05 kW Gewerbehaus Drusbergstrasse 18, Erlenbach

Nachdem wir das Projekt an der letzten GV vorgestellt haben, haben wir einen Dachnutzungsvertrag mit der Stockwerkeigentümerschaft ausgearbeitet und unterschrieben. Man verzichtet auf die Maximalbelegung, da der Eigenverbrauch so klein ist und sich die Einspeisetarife von 16 Rp. auf 6 Rp./kWh verringert hat. Es war geplant, dass das Dach im Herbst 25 saniert wird. Dieses hat sich verzögert und vor Ostern hiess es dann: In einer Woche könnt Ihr mit der Montage der Anlage beginnen. Daher mussten wir den Bau sehr kurzfristig ansetzen, so dass kein Genossenschaftsmitglied mithelfen konnte. ABER unser Genossenschafter Lorenz Tschudi hat uns seinen 2-jährigen WR «spendiert», da er diesen durch einen neuen Wechselrichter für seine PV-Anlage ersetzte. Vielen vielen herzlichen Dank dafür.



Das wäre die maximale Ausnutzung. Aber realistischerweise wird nur das Flachdach belegt.

Effektive Belegung Drusbergstrasse



Montage Drusbergstrasse: Wir haben zuerst gefroren und danach geschwitzt. Doch alles in Allem hat das Wetter gut mitgespielt. Zuerst haben wir das k2-Montagegestell zusammengebaut. Es besteht aus Schienen mit Stützen, die auf Solrecplatten genietet wurden. Danach kam das Kies, das gleichzeitig unsere Beschwerung darstellt. Darauf haben wir 49 deutsche Soluxtec-Module gebaut. 34 schauen zum See (SW) und 15 zum Berg (NO). Da Module Richtung Norden immer gefährlich für Spiegelungen sind, haben wir Module mit speziellem «Anti-Blendglas» verwendet. Inzwischen hängt der Wechselrichter im Heizungsraum und bis zur GV, sollte die Anlage Strom produzieren.

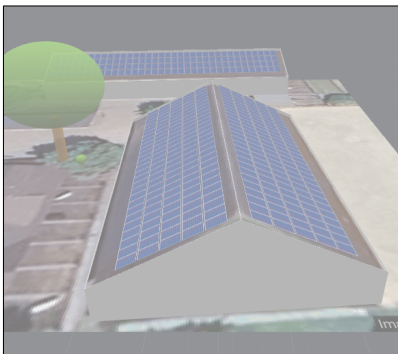
Impressionen vom Bau



112 kW PV-Anlage mit 108 kWh Na-Ionen Speicher Gestüt Rüti

Auch hier sieht es gut aus: Abklärungen beim Elektrizitätswerk haben ergeben, dass die Zuleitung sehr klein ist. Man kann/darf maximal nur 50 kVA ins Netz speisen. Daher werden wir nur ein Gebäude belegen und auch einen Speicher einplanen. Der Speicher **Sodisore home** von INESCO ist ein Na-Ionen-Speicher, der mehr Sicherheit, mehr Leistung, und vor allem mehr Nachhaltigkeit verspricht. Das Technische Anschlussgesuch beim EW und das Meldeformular ist genehmigt. Die Förderbeiträge von Rüti sind beantragt und mündlich zugesagt. Geplant ist die Anlage im Mai/Juni zu bauen.

Effektive Belegung Rüti



Maximalbelegung aufgrund
Zuleitung nicht möglich



Unterstützung gemeinnütziger Institutionen

Protokollauszug von letzter GV:

Die Versammlung entscheidet, dass der Vorstand per 30.11.2025 die flüssigen Mittel im Bestand, sowie die aktuelle Projektlage zu prüfen hat und falls keine weiteren Projekte anstehen und die Aktuellen nicht realisiert werden können, der Betrag gespendet wird (16 JA Stimmen, 3 NEIN Stimmen, 1 Enthaltung). Es wird zudem beschlossen, dass der Vorstand die Organisation, welcher die Summe zugutekommt, bestimmen darf, jedoch die Schweizer Berghilfe davon ausgeschlossen ist.

Entscheid

Der Vorstand verzichtet darauf, eine Hilfsorganisation - zum jetzigen Zeitpunkt - zu unterstützen. Wir haben 2 aktuelle Projekte (total 134 kW) die umgesetzt werden und wir benötigen Rücklagen, da wir unsere Solaranlage auf dem Seewasserwerk in nächster Zeit rückbauen müssen. Eventuell können wir sie durch eine neue ersetzen, was wiederum finanzielle Mittel bedingt.

Eva Leutenegger
Präsidentin Solarenergie Zürisee
078 839 93 02
eva@lec.ch